



Servus zur aktuellen Ausgabe vom Südkurvenbladdl,



HILFE! TELEFON
>> 0196/69250663

nachdem die letzten Wochen seit der Jahreshauptversammlung des FC Bayern sehr turbulent waren, möchten wir gleich auf den Offenen Brief unserer Gruppe an Uli Hoeneß verweisen. Weiter wollen wir uns zu diesem Thema zum jetzigen Zeitpunkt eigentlich nicht äußern.

Was die sportliche Situation betrifft hoffen wir natürlich darauf, dass der Durchhänger unserer Mannschaft bald überwunden ist und es wieder aufwärts geht. Angesichts der derzeitigen Tabellensituation kann man das allerdings nur als Luxusproblem bezeichnen.

Hoffen wir auf ruhigere Zeiten,

Schickeria

Offener Brief an Uli Hoeneß

Sehr geehrter Herr Hoeneß,

Aufgrund der sich überschlagenden Ereignisse während und nach der vergangenen Jahreshauptversammlung und den täglich neuen Schlagzeilen und zur so genannten „Fan-Äffäre“, möchten wir uns nun auf diesem Wege ebenfalls zu Wort melden.

Zu aller erst möchten wir deutlich machen, dass wir uns erst zum jetzigen Zeitpunkt äußern, da wir eigentlich der Meinung sind, mit den ganzen Aufregungen der letzten Tage nur am Rande zu tun zu haben.

Der Name unserer Gruppe ist schließlich erst von Dritten ins Spiel gebracht worden. Sowohl von Ihnen als auch von Seiten der Presse. Ob aufgrund von Fehlinformationen oder wohl kalkuliert entzieht sich unserer Kenntnis. Dies ist für uns aber auch nur von nachgeordnetem Interesse. Dass wir von Verein und Medien des öfteren verunglimpft und mit Unwahrheiten konfrontiert werden sind wir mittlerweile (leider) schon gewohnt.

Zu besagter Jahreshauptversammlung gibt es aus unserer Sicht eigentlich nur 2 Dinge zu sagen:

Fannotruf organisiert von uns für alle Bayernfans.

Ärger mit der Polizei oder den Ordnern? Ein Freund von Dir wird von der Polizei festgenommen, oder Du bist sogar selbst betroffen?

Wenn Du Zeuge oder Opfer einer Festnahme oder eines Übergriffes wirst, solltest Du Dich an unser HILFE!-Telefon wenden, damit die notwendige Unterstützung (z.B. Kontakt zu einem Anwalt) organisiert werden kann. Wichtig ist: **WAS ist passiert, WER ist betroffen, WO und WANN hat der Übergriff stattgefunden.**

Bitte notiere Dir die Nummer des HILFE!-Telefons und melde Dich im Ernstfall. Wenn keine akute Gefahr mehr besteht, wären wir Dir trotzdem dankbar, wenn Du uns den Vorfall oder Übergriff kurz in einer E-mail zusammenfasst und an **repression@schickeria-muenchen.de** schicken würdest, damit wir die Repressionen dokumentieren können.

1)Es waren von unserer Gruppe nur einige wenige Personen anwesend. Diese waren dort als individuelle Mitglieder des FC Bayern - nicht aber als Vertreter der Schickeria und schon gar nicht als „meinungsmachender Block“ oder etwas ähnliches. Sollten Sie dies annehmen handelt es sich hierbei leider um eine Fehlinformation.

Wie mittlerweile auch Sie erfahren haben dürften, handelte es sich bei der Person, welche die Rede beisteuerte, an der sich ihre emotionale Brandrede entzündete, weder um ein Mitglied unserer Gruppe noch um ein

Mitglied des Club Nr. 12. Es soll also tatsächlich noch andere Leute geben, die nicht die Augen vor der bitteren Realität einer totalen Stimmungs-Tristesse in unserer Arena verschließen und sich dadurch gefordert sehen andere Fans, Mitglieder und auch den Vorstand wachzurütteln um etwas zum Besseren zu verändern. Ob man dies nun begrüßt oder bedauert spielt dabei keine Rolle – es ist ein Fakt, den man nicht wegdiskutieren kann.

Von daher beruhte ihr ganzer Wutausbruch wohl darauf, dass Sie a) von falschen Voraussetzungen ausgegangen sind und b) wohl von besagtem Redner an einem wunden Punkt getroffen worden sind. So falsch kann das engagierte Mitglied also nicht gelegen haben – zumindest nehmen auch Sie das Problem mangelhafter Atmosphäre in der Kurve wahr, auch wenn Sie in Ihrer Beurteilung vielleicht nicht die den Fans gegebenen - im bundesweiten Vergleich mit Abstand restriktivsten - Rahmenbedingungen als Ursache dafür ausmachen.

2)Nichts desto trotz möchten wir, die wir wie so viele andere hauptsächlich von Bekannten die anwesend waren und aus den Medien von dem Eklat auf der Jahreshauptversammlung erfahren haben, ebenso klar zum Ausdruck bringen, dass wir die Art und Weise wie dort mit der freien Meinungsäußerung eines x-beliebigen Bayern-Mitglieds umgegangen wurde auf das Schärfste missbilligen. Dieser Mann hat sich sicher seine Gedanken über das Wohlergehen unseres Vereins gemacht und sicher nicht verdient so entwürdigend behandelt zu werden. Es ist und bleibt für uns unverständlich und traurig wie seitens des Vorstandes des FC Bayern auf die weder polemisch, noch angreifend hervorgebrachten Wortmeldungen von Fans auf eine solche Art und Weise reagiert werden konnte.

Da wir die Kritik des Mitglieds in gewissen Punkten durchaus teilen und auch die urplötzliche Verbalattacke ihres Kollegen Herrn Rummenigge gegen den Club Nr.12 in keinster Weise nachvollziehen können, wollen wir den angegriffenen auch Ihnen gegenüber unsere Solidarität aussprechen. Freie Meinungsäußerung muss, selbst wenn es sich, was wir ausdrücklich nicht glauben, um eine auf fehlgeleiteten Analysen beruhende Kritik handeln sollte, im Sinne eines demokratischen Vereinslebens möglich sein. Dass dies auch in Ihrem

Interesse sein müsste, sind wir uns sicher, da Sie uns dies mehrfach in persönlichen Gesprächen als ein „Herzensanliegen“ beschrieben haben.

Dass der Name von unserer Gruppe von Ihnen im Zusammenhang mit der Jahreshauptversammlung und ihren Nachwehen mehrfach genannt wurde hat uns ehrlich gesagt erheblich verwirrt. Für uns hat sich seit unserem letzten Gespräch in Ihrem Büro am 27.09.2007 eigentlich nichts verändert. Da sich unsere Gruppe momentan gezwungenermaßen ohnehin in einem Stadium der Passivität befindet sind von unserer Seite auch weder irgendwelche neuen Kampagnen ausgegangen noch besondere Forderungen aufgestellt worden. Die in Ihrer Anwesenheit geäußerten Wünsche nach einer Rückkehr zu einem zukünftigen normalen Umgang miteinander lassen sich schließlich schwerlich als „Forderungen“ bezeichnen.

Die anderen von Ihnen in der Presse erwähnten radikalen Forderungen stammen mit Sicherheit nicht von unserer Gruppe und es würde uns auch sehr verwundern, wenn aus dem Kreise der aktiven FC Bayern-Fans solche extremen Forderungen an Sie gestellt worden wären. Dies können wir uns beim besten Willen nicht vorstellen.

Wie und warum Sie aus heiterem Himmel heraus eine Veränderung des Status Quo vom 27.09. erkannt haben wollen, die Sie dazu gebracht hat, uns in ihren Ärger über die Äußerungen eines FC Bayern-Mitgliedes auf der Jahreshauptversammlung einzubeziehen ist uns schleierhaft. Derartige öffentliche Äußerungen stoßen uns gerade nach den, im völligen Gegensatz dazu, in ruhiger und sachlicher Atmosphäre geführten Gesprächen in Ihrem Büro vollkommen vor den Kopf. Wir würden eine Aufklärung in dieser Sache allerdings begrüßen. Dies jedoch sollte im Interesse des Vereins nicht über die Medien und nicht im Fokus der Öffentlichkeit erörtert werden.

Wir hoffen, dass wir mit diesem Brief dazu beitragen konnten, die Gemüter etwas zu beruhigen und einige Missverständnisse aus dem Weg geräumt haben.

Mit rot-weißen Grüßen

Schickeria München

Bayern - Frankfurt 0:0



Seit langen habe ich mich nicht mehr so über ein Spiel aufgeregt wie an diesem Tag! Einfach unfassbar wie viele Chancen wir doch hatten und wie wenig (NICHTS!!!) dabei raus kam. Gefühlte 50 mal versuchten so sich unsere Mannen am Tor der Frankfurter, doch immer wieder flogen die Bälle in die Hände des Frankfurter Torwarts echt zum Ausflippen!!!

Wir waren mit ca. 150 Leuten endlich mal wieder akzeptabel in der Kurve vertreten. Mit einem Spruchband zu Spielbeginn („**AUSGESPERRTE HALTET DURCH !!!**“) machten wir wiederholt auf die Stadionverbotsproblematik aufmerksam, unter der unsere Gruppe zu leiden hat. Außerdem wollten wir unseren Freunden, die Spieltag für Spieltag vor dem Stadion verbringen, mit dieser Überraschung etwas Kraft spenden und ihnen zeigen, dass sie im Stadion immer präsent sind! Die Frankfurter Szene um UF, lieferte einen, im Vergleich zu den letzten Besuchen in München, relativ enttäuschenden Auftritt ab. Dieser

Bayern - Bolton Wanderers 2:2

Das erste UEFA-Cup-Gruppenspiel in der Allianz Arena. Wie nicht anders zu erwarten war natürlich auch dieses Spiel restlos ausverkauft. Nun gut. Ausverkauft ist ja nicht gleichbedeutend mit vollbesetzt bis zum letzten Platz, aber daran hat man sich in München in den letzten Monaten ja schon gewöhnen können. Ein UEFA Cup Spiel in der Gruppenphase gegen einen nicht wirklich attraktiven Gegner, dass solche Spiele sogar in der Champions League auch zu Oly Zeiten oft regelrechte Trauerspiele waren brauche ich hier wohl keinem zu sagen. Aber wir spielen ja nicht mehr in der Champions League und auch nicht mehr im Olympiastadion...also was hilft es alten Zeiten nachzutruern.

lag jedoch immer noch weit über dem deutschen Durchschnitt und reiht sich, wenn man die Hinrunde betrachtet neben HRO und S04 ein.

Akustisch waren sie immer mal wieder laut zu vernehmen und das ganze Spiel über war, zumindest im Oberrang Bewegung angesagt, optisch überzeugten die Hessen aber eben nicht so wie sonst zeigte man doch lediglich ein paar kleine Fahnen und 2-3 Doppelhalter.

Nach dem Schlusspfiff ging es dann zügig aus der Arena, um den Ausgesperrten vor dem Stadion das Spruchband nochmal zu präsentieren.

Alles in Allem überwog am Ende des Tages der Frust über das Unentschieden, bei dem unsere Jungs die totale spielerische Überlegenheit in 90 Minuten nicht einmal ausnutzen konnten. Das Ergebnis darf dann aber angesichts des bisherigen Saisonverlaufs nicht als Weltuntergang gesehen werden ... deshalb:

KOPF HOCH UND WEITER !!!

Hier und heute zählt, also muss ein Sieg her! Nach 8 Minuten folgte allerdings der erste Dämpfer die Engländer gingen 1:0 in Führung und konnten somit nicht nur auf dem Rasen sondern auch auf den Rängen zeigen zu was sie in der Lage sind! Wenn auch nicht andauernd oder besonders abwechslungsreich so war der mitgereiste Anhang von der Insel zumindest was die Lautstärke angeht einer der beeindrucktesten Auftritte von Gästefans, die bisher ein Gastspiel in der AA hatten.

Durch einen Doppelpack von unserem zwischenzeitlich wieder erstarkten Podolski war unser FC Bayern dann doch zwischenzeitlich auf einen sehr guten Weg und konnte somit zumindest auf dem

Platz zeigen wer der Herr im Haus ist. Durch einen katastrophalen Abwehrfehler gelang Bolton dann allerdings leider noch der Ausgleichstreffer! Nun gut, man soll immer das Positive sehen, also ein Weiterkommen dürfte trotzdem nicht ernsthaft in Gefahr geraten sein! Trotzdem wäre es

schön auch im UEFA Cup mal wieder ein Spiel unserer Mannschaft zu sehen, in dem sie über 90 Minuten überzeugt!

FC Bayern wir fahr'n nach Manchester!

Stuttgart - Bayern 3:1



Nach den zuletzt enttäuschenden Spielen gegen Dortmund, Frankfurt und die Bolton Wanderers ging es voller Optimismus ins Schwabenland. Beim Treffpunkt vor dem Gästeblock fanden sich knapp 100 Jungs und Mädels von uns ein, von denen sich ca. 80 im Stadion wiederfanden. Anstatt die erhoffte Besserung im Vergleich zu den vorangegangenen Spielen zu sehen, wurde man Zeuge einer selten peinlichen Vorstellung unserer Mannschaft. Von Anfang an war zu erkennen, dass Heute auf dem Spielfeld nichts zusammengehen sollte. Eine Abwehr die regelrechte Arbeitsverweigerung betrieb, ein Ribery der leider nicht stattfand und ein ideenloser Sturm, der sich gegenseitig überbot, wenn es darum ging möglichst hoch und weit am Tor vorbei zu schießen! So stand es zur Halbzeit 3:0 für den VfB und jeglicher Glaube an einen Sieg war wie weggefedert. In der zweiten Halbzeit schraubten die klar überlegenen Schwaben ihre Bemühungen etwas zurück, daraus wurde aber von unserer Seite nichts gemacht und als Lucio in der 70. Minute auch noch den roten Karton sah,

wurde allen klar, dass die Partie endgültig gelaufen war. Als kurz vor Schluss Toni noch ein Tor machte, war die Freude natürlich verhalten und wenig später war dann auch Schluss und wir waren „erlöst“...

Angesichts der Leistung unserer Mannschaft waren die Schmähungen wie "und ihr wollt deutscher Meister sein" und "ihr seid ne Schande für Deutschland" gegenüber Stuttgart wirklich unangebracht und eher als Eigentor zu bezeichnen... Die Cannstadter Kurve um das CC war heute relativ gut aufgelegt und konnte durch viel Bewegung, und teilweise laute Gesänge immer mal wieder überzeugen... Alles in Allem war es aber ein gutes Stück schlechter als im letzten Jahr!!!

Zum Abschluss muss man sagen, dass die Länderspielpause nach den vier schwachen Spielen gegen Dortmund, Frankfurt, Bolton und Stuttgart genau richtig kommt. Auf drei Punkte gegen Wolfsburg!!!

Ein Ultras stirbt niemals

Die folgenden Zeilen sind Teil einer Reihe hier im SKB und stehen leider aufgrund der aktuellen Ereignisse in Italien (bei denen nach der Ermordung eines Fans durch einen Polizisten auf einem Rasthof groteskerweise nun nicht der Täter oder die Vorgehensweise der Organisation der er angehört öffentlich am Pranger steht - sondern eine ganze Bewegung von organisierten Fans, die 40 Jahre lang hauptsächlich durch grandiose Folklore auf den Tribünen aufgefallen ist, zum Schwarzen Schaf gemacht werden soll) einem ganz besonderen Licht.

Wir haben uns trotzdem dazu entschieden, sie wie geplant abzudrucken und uns derzeit nicht weiter zu den unglaublichen Vorkommnissen in Italien zu äußern, da dies den Rahmen des heutigen SKB leider deutlich sprengen würde.

Es folgen Auszüge aus den Ansichten eines altgedienten Ultras aus Italien. Er ist Anhänger der Lazio, doch seine Vereinszugehörigkeit spielt für das, was er aussagt keine Rolle. Seine Äußerungen sind einem Artikel entnommen, der sich mit der viel zitierten „Ultras-Mentalität“ und der generellen Entwicklung auf dem italienischen Stiefel befasst und im bundesweit erscheinenden und vereinsübergreifenden Ultra-Zine „Blickfang Ultra“ erschienen ist.

Dieses Heft, welches im übrigen jedem, der sich etwas tiefgreifender mit Gedanken und Diskussionen die die Welt der Kurven betreffen befassen möchte, nur wärmstens zu empfehlen ist, könnt ihr natürlich auch über unsere Gruppe erhalten – spricht ganz einfach im Stadion oder an unseren sonstigen Treffpunkten jemanden von uns an.

Die letzten wahren Ultras findet man heute meist in den unteren Ligen – voller Mentalità, immer noch ehrlich, sich der alten Traditionen bewusst und stets bereit diese weiterzugeben.

Der Tod des Polizisten Raciti in Catania ergab, auch wenn sich hinterher alles als Lüge und Unfall herausstellte, noch einmal einen gewaltigen Ruck hinsichtlich der Repressionsmaschinerie. Die Spezialgesetze des Law-and-Order-Staates nahmen noch mehr zu und mittlerweile ist so gut wie alle Folklore und das farbenfrohe ursprüngliche Treiben auf den Tribünen ausgerottet und quasi jede Form des organisierten Tifo verboten.

Was dies mit der Gewalt im Umfeld zu tun haben soll, kann längst niemand mehr sinnvoll begründen. Den echten, den ursprünglichen Fan will man ausrotten, weil man ihn nicht kennt, nicht versteht und ihn deshalb nur als Risiko begreift.

Termine

29.11.2007

SC Braga - Bayern

02.12.2007

Bielefeld - Bayern

08.12.2007

Bayern - MSV Duisburg

So bitter dies alles ist, in allem Schlechten steckt auch ein Fünkchen Hoffnung, in jeder Krise eine Chance zur Reinigung und Erneuerung. Haltet mich für verrückt, aber dadurch, dass die Sache immer härter geworden ist, findet eine natürliche Auslese statt... und wer vorher nur den Ultras gemimt hat, wird sich nun hoffentlich verabschieden!

Natürlich ist es zunächst überaus traurig von vielen Gruppen nun keinen klassischen farbenfrohen und klar erkennbar präsentierten Auftritt mehr sehen zu können. Aber auf der anderen Seite der Medaille verbergen sich auch – zumindest einige wenige – Vorteile.

Vor allem fehlen nun die typischen Bezugs- und Orientierungspunkte für die Polizei und die Vereine des Fußball-Business und durch das Durchmischen mit dem normalen Fan schützt man sich auch mehr vor der allgegenwärtigen totalen Überwachung.

Für den Rest sehe ich schwarz und prognostiziere ein langsames Untergehen. Aber vielleicht ist es ja auch viel zu früh die Segel zu streichen bzw. die Fahnen einzuholen. Eine dritte Generation bildet sich gerade heran und ist bereit dagegenzuhalten. Die Fäden des uns umgebenden Netzes müssen wieder zerschnitten und die Zügel in die eigenen Hände genommen werden.

Wir werden immer da sein, wachsam, unsichtbar, zum Teil versteckt im Verborgenen und wie die Gespenster der Vergangenheit werden wir ohne Vorwarnung zurückkehren! Ein Ultras stirbt niemals...

Wer Interesse daran hat, mit Mitgliedern unserer Gruppe Auswärts zu fahren, kann uns einfach im Stadion oder an unseren Treffpunkten anreden.

Kontakt: WIR Ultras e.V., Postfach 190850, 80608 München



ULTRA' IN CONCERT III

SCHICKERIA MÜNCHEN
präsentiert:
2 x SKA/PUNK
aus München.

the donkeyshots



DESTINATION: FAILURE
Für die Party danach sorgt
SELECTA LISTA mit feinem
REGGAE/DANCEHALL.

08.12.2007 ab 21:00
im **ORANGEHOUSE**
Feyerwerk Gelände. Einlass ab 20:00. Eintritt 7,-



ULTRA' IN CONCERT III

SCHICKERIA MÜNCHEN präsentiert:

Destination: Failure:
Die acht Leute umfassende Ska Punk Band aus München wurde 2003 gegründet. Seither überziehen die Jungs mit sehr markanten Bühnenauftritten, ihrem mehrstimmigem Gesang und treibendem Bass-Einsätzen. Ein musikalisches Energiepaket, das ergänzt, und diesen individueller und refer werden lassen.

Selecta Lista:
Der junge Mann konnte mit seiner Auswahl von Foundation bis hin zum neuesten Dancehall bereits mehrmals sein Talent im Rosenheimer Raum unter Beweis stellen. An der Seite von Top-Acts der Szene, sowie auch allein hat er schon einige male die heisige Dancehall ordentlich gerockt!

Wir freuen uns auf Euch! Mehr Infos unter www.schickeria-muenchen.de
Das Orangehouse findet Ihr im Feyerwerk in der Hansstr. 41, Bus 131/132 Haltestelle „Hanspark“ oder S/U-Bahn Heimerampplatz.

the donkeyshots
und
SELECTA LISTA



the white party